

Mehr sÿe von S c h a n vndt V a d u c z, / der haúsheblich ist.<sup>e</sup> die vermüg- / lichisten zween Tag, vndt der gemain Mann<sup>f</sup> ein Tag in solchen / weingarten zú hawen, oder / zegrúeben schuldig, da soll man / jhnen den Jmbiss, der Marendt, / vndt zú nacht jedem ein Hoffbrodt / geben.<sup>3</sup>

p. 28

Mehr sÿe von V a d ú c z<sup>a</sup> vndt S c h a n / den wein aússm Torggel zúe / V a d ú c z aúff das Schloss zú fiehren, / da soll man Leúttén vndt Vieh / zúessen geben.

Zú T r i s e n<sup>b</sup> vier weingartbeth / an einander gelegen, er- / tragen in die  
\_\_\_\_\_ 6. fueder.

Davon gibt die Herrschaft opfer-  
Wein

\_\_\_\_\_ 5. frlio

Zú disem Weingarten ist ein / Jeder so in B a l z n e r<sup>c</sup> Kirchspel / siczt, jürlich ein fúeder mist / in v n d e r e n w e i n g a r t e n zúe / T r i s e n<sup>b</sup> zu antwürthen schúldig, / dagegen soll ihnen ein Herr / einmahl zú essen geben.

Mehr sollen die in B a l z n e r<sup>c</sup> Kirch- / spel, so vill man Stickhel in den / v n d e r e n w e i n g a r t e n zú T r i s e n<sup>b</sup> / braúcht, darein zú fiehren, doch / an orth vndt end, dass sÿe eins / Tags hin, vndt herkommen mögen:

Darzúe sollen die in B a l z n e r<sup>c</sup> / Kirchspel denselben v n d e r e n / w e i n g a r t e n allenthalben wohl verzeinen.

\_\_\_\_\_

*e* Bemerkung Schupplers: «vnd zwar die Vermöglicheren». — *f* Bemerkung Schupplers: «oder ärmere».

*3* Vgl. zu diesen Verpflichtungen den Anhang zum Brand. Urbar 319 ff.

p. 28

*a* AS. 1682: «Vadútz». — *b* AS. 1682: «trissen». — *c* AS. 1682: «baltzner».